



Adler[®] Parkett

PFLEGEANLEITUNG

NATURA+ geöltes und lackiertes Adler Parkett

„MADE in ALLGÄU“

Adler Parkett

Furnierwerk Anton Luib KG-Nachfolger

Inhaber: Stephan Adler

Allgäuer Str. 26

D-87742 Dirlewang

Telefon: 08267-9695-0

Email: info@adler-parkett.de

www.adlerparkett.com

Kurz und prägnant: Die richtige Pflege Ihres Adler Parkett auf einen Blick	Seite 5
Die richtige Pflege Ihres NATURA+ geölten Adler Parketts (kurze Zusammenfassung)	5
Die richtige Pflege Ihres lackierten Adler Parketts (kurze Zusammenfassung)	5
Pflegeanleitung für Ihren NATURA+ geölten Adler Parkett	Seiten 6 – 8
Oxidativ geölt – was bedeutet das eigentlich	6
Vorteile von NATURA+ geöltem Adler Parkett	6
Tipps für langanhaltende Freude an Ihrem oxidativ geölten Boden	7
Die regelmäßige Reinigung – so gehen Sie richtig vor	7
Flecken einfach entfernen	7
Regenerieren stark strapazierter Flächen	8
Finishbehandlung und Nachölen – so funktioniert's	8
Technische Geräte zur Pflege des geölten Bodens	8
Pflegeanleitung für Ihren lackierten Adler Parkett	Seite 9
Finishbehandlung – so funktioniert's	9
Die regelmäßige Reinigung – so gehen Sie vor	9
Regenerieren stark strapazierter Flächen	9
Technische Geräte zur Pflege des lackierten Bodens	9
Leben mit Parkett – so bleibt Ihr Adler Parkett lange wie neu	Seiten 10 – 11
Ein gesundes Raumklima für Sie und Ihren Holzfußboden	10
Geben Sie Ihrem Parkett den notwendigen Raum: Dehnungsfugen	10
Nach dem Verlegen: Möbel auf Ihrem Parkett	10
Wenn doch mal ein Schaden entsteht: Reparatur und Austausch	10
Naturprodukt Holz: Natürliche Farbabweichungen und –Veränderungen	11

■ Vielen Dank, dass Sie sich für einen Adler Parkett Made im Allgäu entschieden haben.

- Durch entsprechende Pflege erhalten Sie die natürliche Schönheit Ihres Bodens über viele Jahre hinweg.



■ Die richtige Pflege Ihres NATURA+ geölten Adler Parketts (kurze Zusammenfassung)

1. In den ersten fünf bis sieben Tagen nach dem Verlegen bitte nicht nass wischen, sondern nur absaugen und kehren, um dem Boden Zeit zu geben, richtig auszuhärten.
2. Ab der zweiten Woche bitte alle ein bis zwei Wochen regelmäßig nass wischen in einem Rhythmus von 4-6 mal mit WOCA Holzbodenseife und dann wechselnd mit 1-mal WOCA Ölrefresher Seife, danach wieder mit WOCA Holzbodenseife.
3. Verwenden Sie keine Microfaser-Wischtücher, sondern Naturfasertücher (Baumwolle oder Wollfilz).
4. Entfernen Sie stehendes Wasser bestenfalls umgehend, um Flecken zu vermeiden.
5. Vermeiden Sie Dampfreiniger und verwenden Sie Wischroboter nur bei Herstellerempfehlung.
6. Nutzen Sie die empfohlenen Pflegemittel von WOCA: Holzbodenseife, Ölrefresher, Gerbsäureflecken-Spray und bei Bedarf Pflegeöl.
7. Entfernen Sie Flecken mit konzentrierter Seifenlauge (1:10) und verwenden Sie bei hartnäckigen Flecken den speziellen WOCA Fleckentferner oder das Gerbsäurefleckentferner-Spray.
8. Gönnen Sie stark beanspruchten Flächen etwa einmal pro Jahr eine Nachölung mit WOCA Pflegeöl oder WOCA Meisteröl, um diese zu regenerieren. Ansonsten ist eine Öl-Nachbehandlung alle 2-3 Jahre empfehlenswert. Kontaktieren Sie hierzu am besten einen Bodenleger.
9. Achten Sie auf die richtige Luftfeuchtigkeit im Raum, gerade in Heizperioden. Eine Raum-Luftfeuchtigkeit unter 50% kann zu Schäden führen.
10. **Achtung:** Um eine Selbstentzündung zu vermeiden, waschen Sie alle ölgetränkten Pads und Lappen nach Gebrauch gründlich mit Wasser aus und lassen Sie diese separat trocknen. Verschließen Sie alle WOCA Produkte nach dem Gebrauch sorgfältig, um ein Aushärten im Gefäß zu vermeiden.

■ Die richtige Pflege Ihres lackierten Parketts (Zusammenfassung)

1. Nach der Verlegung ist eine Finishbehandlung empfehlenswert.
2. Für die normale Unterhaltspflege können Sie alle 1-2 Wochen das Parkett nebelfeucht mit z.B. WOCA Lackseife durchwischen, aber vermeiden Sie zu nasses Wischen und stehende Nässe.
3. Vermeiden Sie Dampfreiniger und verwenden Sie Wischroboter nur bei Herstellerempfehlung.
4. Führen Sie je nach Beanspruchung einmal pro Jahr eine Vollpflege durch, identisch zur Finishbehandlung nach der Verlegung.
5. Achten Sie auf die richtige Luftfeuchtigkeit im Raum, gerade in Heizperioden. Eine Raum-Luftfeuchtigkeit unter 50% kann zu Schäden führen.



■ Oxidativ geölt – Was bedeutet das eigentlich?

Bei einer oxidativen Behandlung der Holzoberfläche mit Öl wird das Holz mit reinem Sauerstoff ausgehärtet. Tief im Holz kristallisieren die Öl-Bestandteile und bewirken so einen guten, dabei fast unsichtbaren Schutz des Holzes. Anders als bei herkömmlichen Oberflächen wie Lack, Wachs oder UV-getrockneten Öloberflächen, die auf der Holzoberfläche einen dünnen Film bilden, dringt das NATURA+-Öl tief in die Nuttschicht des Parketts ein und füllt die Holzporen vollständig aus. Nachdem es mit viel Sauerstoff in den Holzzellen ausgehärtet wurde, stärkt das Öl die Holzstruktur effektiv von innen. So erhält die Nuttschicht Ihres Parketts eine sehr strapazierfähige und robuste Struktur mit einer fast unsichtbaren, natürlich matten Oberfläche, die dabei dennoch offen und diffusionsfähig bleibt.

Den Effekt spüren Sie am besten, wenn Sie barfuß über ein Parkett mit NATURA+-Öloberfläche laufen: Sie werden das Gefühl des direkten Kontaktes zum Holz deutlich spüren können. Keine Lack- oder Wachsschicht, die Sie von Ihrem Holzboden trennt, keine Schicht, die verschleiben oder abblättern kann.

■ Vorteile von NATURA+ geölten Adler Parkett

Traditionell oxidativ geölt, dennoch sofort bezugsfertig

Die traditionelle Technik der oxidativen Öloberflächenbehandlung haben wir von ADLER PARKETT weiterentwickelt und deutlich verbessern können. So bietet unser NATURA+-geöltes Parkett alle Vorteile eines oxidativ geölten Parkettbodens, ist aber dennoch nach dem Verlegen umgehend wohnfertig.

Direkter Kontakt zum fußwarmen Holz

NATURA+ dringt tief ins Holz ein und erhält die natürliche, widerstandsfähige Oberfläche ohne störenden Film. Der geölte Parkettboden bleibt fußwarm und erhöht die Effizienz von Fußbodenheizungen, da er von Natur aus Wärme ausstrahlt.

Pflegeleicht und widerstandsfähig

Das Öl dringt tief in das Holz ein und kristallisiert in den Holzzellen, wodurch die Struktur von innen gestärkt wird. Nach der Aushärtung ist die Oberfläche robust und atmungsaktiv. Mit der richtigen Pflege bleibt diese Widerstandsfähigkeit lange erhalten.

Verschleißarm und reparaturfreundlich

Da Ihr Parkettboden keine filmbildende Oberfläche hat, können Kratzer durch leichtes Abschleifen und Nachölen lokal behoben werden. Bei stark strapazierter Oberfläche, die matt oder grau wirkt, empfehlen wir eine jährliche Regenerierung durch Reinigung und Nachölen. Ein vollständiges Abschleifen des Bodens ist nur selten erforderlich und sollte als letzter Schritt erfolgen.

Diffusionsfähig und regulierend für Ihr Raumklima

Das mit NATURA+ geölte Parkett bleibt atmungsaktiv und reguliert das Raumklima, indem es Feuchtigkeit aufnimmt und langsam abgibt. Die regelmäßige Feuchtpflege mit WOCA-Holzbodenseife unterstützt diesen Effekt. In besonders trockenen Räumen können Luftbefeuchter zusätzlich hilfreich sein.

Keine Unterwanderung der Oberfläche durch Feuchtigkeit und u.a. geeignet für Feuchträumlichkeiten

Je länger Ihr Adler-Parkett an der Luft trocknet, desto widerstandsfähiger und wasserabweisender wird es. Dank der diffusionsfähigen NATURA+-Oberfläche entstehen keine hässlichen, schwarzen Unterwanderungsspuren wie bei anderen Oberflächen wie Lack, UV-Öl oder Wachs.

Frei von statischer Ladung

Die Oberfläche Ihres Adler Parketts mit NATURA+-Oberfläche ist offenporig, atmungsaktiv und natürlich. Statische Aufladung und Flusenwirbel haben daher keine Chance. Ihr Boden ist damit gerade für Allergiker und Büroräume mit umfangreicher EDV-Ausstattung bestens geeignet.

Umweltverträglichkeit der Öl- und Pflegeprodukte

Die traditionelle Öloberfläche unseres Parketts benötigt zum Aushärten lediglich Sauerstoff. Damit sind unsere Holzdielen vollkommen frei von Kunststoffen, Kunstharzen oder synthetischen Wachsen. Die Entsorgung durch Verrottung oder Verbrennung ist also problemlos möglich.

Auch die WOCA-Pflegeserie ist ausschließlich auf Seifenbasis aufgebaut. Prüfzeugnisse belegen die Unbedenklichkeit.



■ Tipps für langanhaltende Freude an Ihrem oxidativ geölten Boden

In den ersten fünf bis sieben Tagen nach dem Verlegen sollten Sie das geölte Parkett lediglich absaugen und kehren, jedoch nicht nass wischen. Der Boden benötigt noch etwas Zeit und Sauerstoff, um komplett auszuhärten und seine endgültige Robustheit zu entwickeln.

Nach rund einer Woche können Sie das erste Mal nass wischen. Von da an kann die regelmäßige nasse Reinigung mit WOCA-Holzbodenseife etwa alle ein bis zwei Wochen erfolgen.

Verwenden Sie keine Wischtücher oder Mopps aus Microfasern. Ihr Boden würde rau und schmutzanfällig werden. Tücher aus Naturfasern, wie Baumwolle oder Wollfilz, sind geeignete Wischtücher für Ihren Parkettboden.

Verwenden Sie bei der Feuchtpflege stets WOCA Holzbodenseife (weiß oder natur) im Wischwasser. Wischen Sie nicht mit klarem Wasser nach, da Sie sonst die schützenden Soja- und Kokosfette wieder entfernen. Gerade bei Eiche empfehlen wir die Pflege mit WOCA Ölrefresherseife im Wischwasser nach einem Zyklus von 4-6 mal Wischen mit Holzbodenseife. Der Ölrefresher enthält mehr Ölanteil und pflegt Ihren Adler Parkett demnach noch intensiver.

Entfernen Sie stehendes Wasser auf Ihrem neuen Boden bitte umgehend, da es aufgrund des Mineraliengehalts im Wasser Flecken erzeugen könnte. Mit der Zeit härtet das Öl in den Holzporen zunehmend aus und lässt die Oberfläche immer strapazierfähiger und schmutzabweisender werden.

Beachten Sie, dass sich bei Nutzung im gewerblichen Bereich eine Finishbehandlung nach der Verlegung empfiehlt.

Etwa einmal pro Jahr sollten Sie stark strapazierte Bereiche Ihres Parkettbodens regenerieren. Spätestens wenn Sie feststellen, dass Ihr Boden seinen Glanz verloren hat und grau auszusehen beginnt, ist es Zeit den Boden nach zu ölen.

■ Die regelmäßige Reinigung – so gehen Sie richtig vor

Neben Kehren und Saugen sollten Sie Ihren oxidativ geölten Adler Parkett etwa alle ein bis zwei Wochen regelmäßig mit WOCA-Holzbodenseife in Ihrem Wischwasser nass wischen. Wenn Sie mit weißer Holzbodenseife arbeiten, schütteln Sie die Seifenmischung bitte vor Gebrauch kräftig durch. Geben Sie nun etwas WOCA-Holzbodenseife in lauwarmes bis warmes Wasser (Dosierung: 1/16 ltr WOCA Holzbodenseife auf 5 ltr warmes Wasser = 1 : 80 Teile) und schäumen Sie die Seifenlösung mit Wasser auf. Danach wischen Sie den Boden sehr feucht in Faserrichtung und waschen somit den Schmutz aus den Holzporen. Gleichzeitig nähren Sie Ihren Holzboden mit pflegenden Ölen und Fetten.

Bei Laubhölzern wie Kirschbaum, Ahorn, Nussbaum wischen Sie bitte gut feucht, aber nicht zu nass. Offenporige Hölzer wie Eiche vertragen eine nassere Wischtechnik.

Eiche tendiert dazu, ihre Gerbsäure in den ersten Wochen abzugeben. Dies macht Ihr Wischwasser sehr dunkel. Wir empfehlen daher, in den ersten Monaten mit 2 Eimern zu wischen. In einem Eimer haben Sie Ihr Seifenwasser, im zweiten Eimer klares warmes Wasser, in dem Sie Ihren Wischmopp immer auswaschen, bevor Sie wieder Seifenwasser zum Wischen aufnehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Seifenmischung nicht dunkler als Ihre Bodenfläche sein sollte, sonst besteht die Gefahr, dass Sie den Schmutz wieder auf Ihre Bodenfläche auftragen.

Wir empfehlen Ihren ADLER Parkett alle 4- bis 6-mal statt mit WOCA Seife mit WOCA Refresher durchzuwischen. Damit tun Sie Ihrem Boden etwas Gutes.

■ Flecken einfach entfernen

Im Alltag kann Ihr Adler Parkett stark beansprucht werden, sowohl durch alltägliche Verschmutzungen als auch durch stärkere Flecken wie Rotwein, Kaffee, Öl und Ruß. Manchmal setzen sich jedoch auch Verfärbungen fest, die trotz üblicher Reinigungsmethoden nicht leicht zu entfernen sind, wie etwa alkalische Reaktionen durch Metallkontakt oder Feuchtigkeit, besonders bei Eichenholz und ähnlichen Hölzern mit hohem Tanningehalt.

Wenn Sie Flecken von pigmentierten Hölzern entfernen, seien Sie vorsichtig, da selbst sanfte Reinigungsmethoden die Farbe beschädigen können. Es ist ratsam, vorher an einer unauffälligen Stelle zu testen.

Versuchen Sie, kleinere Flecken, die beim feuchten Wischen nicht entfernt wurden, mit einigen Tropfen konzentrierter Seifenlauge nachzubehandeln. Diese Seifenlauge können Sie selbstherstellen (Mischverhältnis 1:10 mit Wasser), oder aber Sie nehmen hierfür das WOCA-Holzbodenseifenspray. Tragen Sie die Seifenlauge direkt auf den Fleck auf und lassen Sie diese fünf Minuten lang einwirken. Danach waschen Sie die konzentrierte Lauge wieder aus, indem Sie mit normalem Seifenwasser noch einmal großflächig nachwischen. Sie können den Vorgang gern öfters wiederholen.

Bei größeren und hartnäckigeren Flecken, oder wenn Sie mit dem mehrmaligen Auftragen der Seifenlauge kein Erfolg hatten, verwenden Sie bitte den speziellen WOCA Fleckentferner. Sprühen Sie den Fleckentferner direkt auf den zu beseitigen Fleck auf – je frischer dieser ist, desto effizienter wirkt der Fleckentferner. Nach einer Einwirkzeit von ca. 10 bis 20 Minuten sollte der Fleck verschwunden sein und die natürliche Farbe des Holzes kommt wieder zum Vorschein. Benutzen Sie hierbei bitte maximal einen grünen Pad und diesen auch nur ganz vorsichtig, um nicht zu abrasiv auf den Holzboden einzuwirken. Danach ist eine abschließende Nachbehandlung mit Pflegeöl ratsam.

Dunkle Verfärbungen sind meist gerbsäurebedingte oder alkalische Reaktionen durch den Kontakt des Parkettbodens etwa mit Metallgegenständen (Christbaumständer, Blumentöpfe, Stuhlbeine), Zinkblechen, Haushaltschemikalien oder Ausscheidungen von Haustieren. Hier stößt man mit dem Fleckentfernen an seine Grenzen. Bitte nehmen Sie dazu das WOCA Gerbsäurefleckentferner-Spray. Sprühen Sie das Produkt gleichmäßig auf den Fleck und lassen Sie es je nach Fleckintensität ca. 30 bis 60 Minuten einwirken. Danach wischen Sie die angelösten Fleckteile mit einem Tuch weg und reiben es sanft trocken. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis das Holz wieder seine ursprüngliche Farbe angenommen hat. Danach ist eine abschließende Nachbehandlung mit Pflegeöl ratsam.

Bei geräucherten Oberflächen bewirkt dieses Gerbsäurefleckentferner-Spray, dass die Räucherung reduziert wird. Es kommt zu einer Aufhellung.



■ Regenerieren stark strapazierter Flächen

Je nach Beanspruchung Ihres Parketts sollten Sie ihm etwa einmal pro Jahr eine Wellness-Kur gönnen. Spätestens wenn Ihr Parkett matt und trocken erscheint, ist der richtige Zeitpunkt für eine Portion Extra-Pflege mit WOCA Pflegeöl.

Durch eine regelmäßige Nasspflege mit dem WOCA Ölrefresher im Wechsel mit der Holzbodenseife, wie oben beschrieben, kann diese notwendige Regenerierung Ihre ADLER PARKETTS etwas verzögert werden.

Für die Regenerierung Ihres Parkettbodens reinigen und entfetten Sie den Boden zunächst gründlich mit WOCA Intensivreiniger (Dosierung 1:20 Teile Wasser), und wischen Sie mit klarem Wasser nach, bis das Wasser nicht mehr schmutzig ist. Anschließend lassen Sie den Boden bitte 24 Stunden trocknen.

Nun können Sie das WOCA Pflegeöl, besser noch das WOCA Meisteröl, einarbeiten. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie bei **nachfolgend beschriebenen** Finishbehandlung ab Schritt 2.

■ Finishbehandlung und Nachölen - so funktioniert's

Bei stärker beanspruchten Bodenflächen, beispielsweise im gewerblichen Umfeld, empfehlen wir eine sogenannte Finishbehandlung, unmittelbar nachdem das Parkett verlegt wurde.

Bitte beachten sie, dass bei einer Finishbehandlung oder Nachölung Ihres Parkettbodens normale Raumklimatische Bedingungen gelten müssen. Eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 - 60% und eine Raumtemperatur zwischen 18 - 22°C sind ideale Bedingungen, um eine optimale Aushärtung des Öls innerhalb der angegebenen Zeit zu erzielen. Am besten führen Sie die Finishbehandlung bzw. das Nachölen am Abend durch, so dass das Öl über Nacht aushärten kann.

Schritt 1:

Säubern Sie den Boden zunächst von Staub. Verwenden Sie hierzu einen Besen oder Staubsauger.

Schritt 2:

Die Finishbehandlung bzw. das Nachölen für die Regenerierung Ihres Parkettbodens erfolgt mit WOCA Pflegeöl, besser noch das WOCA Meisteröl. Sollten Sie weißes oder farbiges Öl verarbeiten, so schütteln Sie dieses bitte kräftig durch, damit die Farbpigmente sich gut mit dem Öl vermischen können.

Tränken Sie ein sauberes Tuch mit WOCA-Öl und lassen Sie das Öl in den Boden ein. Hierfür tragen Sie das Öl dünn in Dielenrichtung auf. Achten Sie darauf, dass kein Ölfilm auf der Diele zurückbleibt. Mit Hilfe einer Einscheibenmaschine und einem weißen Baumwollpad arbeiten Sie nun das Öl in den Boden ein.

Nach kurzer Trocknungszeit polieren Sie den Boden noch einmal mit einem Baumwollpad nach, um eine gleichmäßige Oberfläche zu erhalten und einen eventuellen Ölüberschuss wieder abzunehmen. Bitte entfernen Sie die Einscheibenmaschine umgehend von Ihrer frisch geölten Bodenfläche. Damit verhindern Sie, dass überschüssiges Öl unter der schweren Maschine antrocknet.

Die frisch nachgeölte Bodenfläche sollten Sie für mindestens zehn Stunden ruhen lassen und nicht mehr betreten. Nach zehn Stunden können Sie das Parkett wieder betreten und den Raum wie gewohnt nutzen.

In den nächsten fünf bis sieben Tagen vermeiden Sie bitte nasses Wischen, damit das Öl vollständig aushärten kann.

Achtung: Um eine Selbstentzündung zu vermeiden, waschen Sie alle ölgetränkten Pads und Lappen nach Gebrauch gründlich mit Wasser aus und lassen Sie diese separat trocknen. Verschließen Sie alle WOCA Produkte nach dem Gebrauch sorgfältig, um ein Aushärten im Gefäß zu vermeiden.

■ Technische Geräte zur Pflege des geölten Bodens

Bevor Sie einen Wischroboter auf Ihrem Adler Parkettboden verwenden, empfehlen wir dringend, **den Hersteller des Roboters zu kontaktieren**, um sicherzustellen, dass er für die Verwendung unserer empfohlenen WOCA Pflegemittel zugelassen ist und in der Lage ist, feuchter zu wischen.

Bitte reinigen Sie den Parkettboden mit dem Wischroboter idealerweise immer mit einem **Wischtuch aus Naturfaser** und **vermeiden Sie die Verwendung von Dampfreinigern**.



Achtung Brandgefahr!

- Um eine Selbstentzündung zu vermeiden, waschen Sie alle ölgetränkten Pads und Lappen nach Gebrauch gründlich mit Wasser aus und lassen Sie diese separat trocknen. Verschließen Sie alle WOCA Produkte nach dem Gebrauch sorgfältig, um ein Aushärten im Gefäß zu vermeiden.



Damit Sie an Ihrem lackierten Parkettboden viele Jahrzehnte lang Freude haben, sollten Sie einige Dinge beachten:

■ Finishbehandlung – so funktioniert's

Bitte beachten Sie, dass nach der Verlegung eines lackierten Bodens der Gesetzgeber eine Finishbehandlung vorschreibt, um die Gewährleistungsansprüche auf die industriell gefertigte Oberfläche zu erhalten

Sofort nach der Verlegung ist die Finishbehandlung mit einem Parkett-Polish durchzuführen. Wir empfehlen für unsere Adler-Acrylversiegelung die WOCA Lackpflege. Säubern Sie den Boden zunächst von Staub, am besten durch Saugen oder Kehren. Nun kann die Finishbehandlung beginnen.

Danach tragen Sie mit einem fusselfreien Tuch etwas Polish auf die ersten 3 Bahnen extra-dünn auf und verteilen dies sofort mit einem fusselfreien Tuch oder Wischgerät feucht dünn und gleichmäßig. Das bedeutet, der ganze Raum wird immer per 3 Bahnen zügig feucht durchgewischt.

■ Die regelmäßige Reinigung – so gehen Sie richtig vor

Um eine schöne und beständige Oberfläche des Holzfußbodens zu gewährleisten, muss nach der Finishbehandlung das Parkett richtig weitergepflegt werden. Die hierzu notwendigen Pflegeprodukte können Sie bei Ihrem Bodenleger oder Fachhändler beziehen. Sollte diese Bezugsquelle nicht vorhanden sein, können Sie die Pflegemittel gern auch bei uns bestellen.

Neben Kehren und Saugen können Sie ihren lackierten ADLER Parkett je nach Bedarf im Abstand von 1 – 2 Wochen nebelfeucht z.B. mit WOCA Lackseife im Wischwasser durchwischen. Vermeiden Sie zu nasses Wischen und stehende Nässe auf Ihrem Parkett.

■ Regenerieren stark strapazierter Flächen

Je nach Beanspruchung ihre Adler Parketts sollten Sie einmal pro Jahr eine Vollpflege durchführen. Diese ist identisch zur Finishbehandlung nach der Verlegung.

■ Technische Geräte zur Pflege des lackierten Bodens

Vor der Verwendung eines Wischroboters auf Ihrem Adler Parkettboden sollten Sie unbedingt **den Hersteller des Roboters kontaktieren**, um sicherzustellen, dass er für die Verwendung unserer empfohlenen WOCA Pflegemittel zugelassen ist. Das Gerät sollte **auch überschüssiges Wasser vollständig aufnehmen können**, um Wasserflecken oder Einschlüsse unter der Lackoberfläche zu vermeiden. Reinigen Sie den Parkettboden bitte nur mit einem leicht feuchten Wischtuch. Die Verwendung von **Dampfreinigern sollte vermieden werden**.



Holz ist ein Naturprodukt, das auch als Parkettboden auf sich verändernde klimatischen Bedingungen in seiner Umgebung reagiert. Daher gibt es einiges zu beachten, sowohl beim Verlegen des Parkettfußbodens als auch bei der Pflege. Damit Sie viele Jahre lang Freude an diesem großen Möbelstück in Ihrer Wohnung haben, haben wir im Folgenden einige wertvolle Tipps und Hinweise für Sie zusammengestellt.

■ Ein gesundes Raumklima – für Sie und Ihren Holzfußboden

Adler-Parkett besteht zu 98% aus Holz. Holz ist ein lebendiger Baustoff und reagiert umgehend auf Umwelteinflüsse. Daher ist es bei Parkettböden besonders wichtig, ganzjährig auf die richtigen klimatischen Bedingungen im Raum zu achten. Und bedenken Sie: Ein gesundes Raumklima trägt nicht nur zur Werterhaltung Ihres Parketts bei, sondern wirkt sich auch positiv auf Ihr eigenes Wohlbefinden und die Gesunderhaltung Ihrer Atemwege aus.

Von einem gesunden Raumklima spricht man bei einer **Temperatur von 19 bis 22°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 50 bis 60%**. Wird diese Luftfeuchtigkeit während der Heizperiode wesentlich unterschritten, müssen Sie mit einer extremen Austrocknung Ihres Holzfußbodens rechnen. Dies kann bis hin zur Rissbildung und Ablösung der Deckschichten und Fugenbildung führen.

Zu abrupte Feuchtigkeitsveränderungen sind besonders schädlich. Sie führen zu Schwindspannungen in den verleimten Schichten. Im Extremfall können irreparable Schäden entstehen, für die wir keine Haftung übernehmen.

Ein Tipp: bei zu trockenem Raumklima stellen Sie Luftbefeuchter in Ihre Räume. Damit helfen Sie sich selbst und auch Ihrem Parkettboden.

■ Geben Sie Ihrem Parkett den notwendigen Raum: Dehnungsfugen

Holz ist ein lebendiges Material und reagiert unmittelbar auf Umwelteinflüsse. Steigt beispielsweise die Luftfeuchtigkeit im Sommer an, führt dies zu einem Quellen des Holzes; es breitet sich aus. Sinkt hingegen die Luftfeuchtigkeit im Winter aufgrund der trockenen Heizungsluft, ziehen sich die Dielen zusammen. Achten Sie daher immer darauf, ausreichend breite Dehnungsfugen einzulassen, damit das Holz genügend Raum zum „Arbeiten“ hat.

Eine Bewegungsfuge sollte grundsätzlich beim Verlegen auf großen Flächen ab 10 x 8 Meter eingesetzt werden, ebenso beim Verlegen in mehreren Räumen oder in Durchgangsbereichen. Halten Sie zudem unbedingt einen großzügigen Randabstand zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen wie Wänden, Türrahmen, Balkontüren, Rohrleitungen, Treppengeländern oder Stützfeilern. Auch bei Übergängen zu Fliesen, Teppichböden und anderen Fußbodenbelägen empfiehlt es sich, eine Dehnungsfuge einplanen. Der Abstand zu diesen Bauteilen sollte mindestens 10 mm betragen. Die Faustformel lautet: 2 mm Dehnungsfuge pro Meter in Breite und Länge des Raums.

Auch vorhandene Baudehnungsfugen dürfen bei der Vorbereitung des Unterbodens auf keinen Fall geschlossen werden. Übernehmen Sie diese in Ihrer Parkettfläche. Gleiches gilt auch, wenn sich mehrere Heizkreise unter einer zusammenhängenden Fläche befinden. Fügen Sie diese Fugen deckungsbleich im Oberbelag, also Ihrem Parkettboden, ein. Die Fugen können Sie bei Bedarf mit Fugenprofilen oder mit elastischen Dichtstoffen schließen.

■ Nach dem Verlegen: Möbel auf Ihrem Parkett

Möbel und andere schwere Gegenstände stellen Sie bitte frühestens 48 bis 72 Stunden, nachdem der Boden verklebt wurde auf den neuen Bodenbelag. Bitte beachten Sie hierbei die Angaben des Klebstoffherstellers.

Jeder noch so harte Holzfußboden, ob lackiert oder geölt, ist anfällig für Kratzer. Achten Sie daher auf den Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelrollen bei Bürostühlen und anderen beweglichen Kleinmöbeln. Tische, Esszimmerstühle und ähnliche Möbelstücke, die häufig verschoben werden, können Sie mit entsprechenden Möbelgleitern versehen, um Ihren Boden vor Verkratzungen zu schützen.

Zusätzlich empfehlen wir Ihnen den Einsatz von geeigneten Sauberlaufmatten im Eingangsbereich und an Terrassentüren. So werden Sie lange Freude an Ihrem Adler-Parkett haben.

Bei Bürostühlen verwenden Sie bitte Bodenschutzmatten oder weiche Stuhlrollen und reinigen Sie diese regelmäßig. Stellen Sie keinen Blumenkübel direkt auf Ihren Parkett, sondern auf Untersetzer.

■ Wenn doch mal ein Schaden entsteht: Reparaturen und Austausch

Ihr Holzfußboden steht mitten im Leben, da ist ein Schaden schnell einmal passiert. Aber keine Sorge: Gerade vollflächig verklebte Adler-Parkettböden können im Schadensfall gut repariert werden.

Egal ob es sich um einen Wasserschaden oder einen herabgefallenen, schweren Gegenstand handelt - für schwerwiegendere Schäden sollten Sie unbedingt eine Fachkraft hinzuziehen. Diese Person weiß genau, wie solche Reparaturarbeiten sachgemäß und fachmännisch durchgeführt werden müssen. Mit Hilfe geeigneter Werkzeuge wie einer Handkreissäge, einem Stemmeisen oder anderen passenden Geräten wird das beschädigte Element entfernt und durch ein neues ersetzt.

Bitte beachten Sie, dass es zu Farbabweichungen zwischen der neuen Parkettdele und dem bestehenden Parkettboden kommen kann.

■ **Naturprodukt Holz: Natürliche Farbabweichungen und -veränderungen**

Ihr Adler Parkett ist komplett aus Holz gefertigt, und Holz ist ein Naturprodukt. Abhängig von den Inhaltsstoffen im Holz und der Holzmaserung kann es daher immer wieder zu Farbabweichungen kommen – sowohl zwischen verschiedenen Produktionschargen als auch innerhalb einer einzigen Charge. Dies gilt insbesondere für farbige Oberflächen, da Vorgänge wie Räuchern, Beizen oder das Aufbringen von Farbpigmenten je nach Holzstruktur zu unterschiedlichen Farbtönen führen können.

Sonneneinstrahlen, insbesondere UV-Strahlen, führen im Laufe der Zeit zu einer natürlichen Veränderung des Holzfarbtons. Je nach Holzart und Behandlung des Holzes kann Ihr Parkettboden nachdunkeln oder auch aufhellen. Bei starkem Lichteinfall, beispielsweise durch bodentiefe Fenster, kann dieser Effekt auch partiell auftreten. Denken Sie daran, wenn Sie Teppiche oder Möbel nach einiger Zeit entfernen; es kann sein, dass Ihr Parkettboden seine Farbe an den nicht abgedeckten Stellen verändert hat.

■ **Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Adler Parkett**



Adler Parkett

Furnierwerk Anton Luib KG-Nachfolger

Inhaber: Stephan Adler

Allgäuer Str. 26

D-87742 Dirlawang

Telefon: 08267-9695-0

Email: info@adler-parkett.de

www.adlerparkett.com